



AFRIKA/SUDAN - Konflikt in den Nubabergen: Das einzige Krankenhaus der Region ist überfordert

Khartum (Fidesdienst) – Der Konflikt, der in den Nubabergen seit Juni 2011 anhält, führt dazu, dass die Kapazitäten des einzigen Krankenhauses in der Region nicht ausreichen, wenn es darum geht die Verletzten zu versorgen, die oft von Schüssen oder Bombensplittern getroffen sind. Dies teilt das „Sudan Catholic Radio“ auf seinen Internetseiten mit. Nach Aussage einer Krankenschwester wurden allein in der letzten Woche 220 Verwundete behandelt, die von Schusswaffen und Bomben der sudanesischen Luftwaffe verletzt wurden. Ein Arzt beklagt, dass der Krieg die Strukturen des Krankenhauses überfordert. Allein im vergangenen Monat habe er selbst 70 Patienten operiert.

Die Nubaberge befinden sich im Südkordofan im Staat Sudan an der Grenze zum Südsudan, wo Rebellen der Sudanesischen Befreiungsarmee (SPLM-N) gegen die sudanesischen Streitkräfte kämpfen. (LM) (Fidesdienst, 16/03/2012)